

## **UND HIER BEGINNT TEIL 2 DER GESCHICHTE**

Wie vor der Teilung grassierte auf dem Technoplaneten Amora wieder einmal die Unzufriedenheit, sowohl dem Planetenstaat der alles dirigierte, als auch einander gegenüber! Während Amoras langem Frieden keimte die Mentalität wieder auf, sich nicht als ‚kommerzielle Rest-‘ noch als ‚alternative Ost‘-Amoraner zu fühlen!

Nach Eigenständigkeit wurde neuerdings begehrt, immer weniger identifizierte man sich inzwischen mit ‚seiner‘ Teilrepublik, um sich dafür viel mehr seiner eigenen, provinziellen Kultur, der Gegend in der man lebte, der man entstammte, zuzuwenden, was den Planetenstaat Amora im ganzen betraf so wuchs derzeit einmal mehr die allgemeine Empfindung, das Bewusstsein, durch die Planetenhauptstädte Merlin/ Bonne diktiert zu werden, sei man nun ‚kommerziell‘ oder nicht!

Der Geist des Individualismus, der da einkehrte, übertrug sich auf Provinzen, Unterprovinzen, Stammesgebiete, hatte ganze Bevölkerungsteile erfasst, den seit Teilung antrainierten kollektiven Republikstolz verdrängt! Die Fehde zwischen Osten und Westen, ‚Kommerziellen‘ und ‚Kommerzgegnern‘ schien vorüber, ‚doch in jedem Falle ein klares Nein zu einem einzigen Planetenstaat Amora! –

Stets verhielt es sich auf Amora ja so dass man voneinander abhing, der Technoplanet war so strukturiert dass manche Region des Planetenstaates nur ein oder zwei Dinge tat, auf die sie spezialisiert war! Die eine züchtete Fische, erntete die Kartoffeln, anderswo baute man dafür Boote, und stellte Traktoren her, Waren und Dienstleistungen untereinander auszutauschen, dafür allerdings wurden die Planetenhauptstädte benötigt, im Osten Merlin, im Westen Bonne, sie bildeten die Drehscheiben für den gesamten Handel und für vieles das sich im Technoplanetenstaat Amora sonst noch ereignete!

Amora war zentralisiert, um die Planetenhauptstädte kam keiner rum, weil sie es waren die den Provinzen die Strassen erbauten, und die das Eisenbahnnetz, anderes notwendige mehr, unterhielten! Doch die Konditionen auf dem Planeten verteilten sich ungerecht, manche Regionen des Planetenstaates waren rein schon von ihrer Lage her anderen gegenüber bevorteilt gewesen, hatten die besseren Voraussetzungen dafür, mit den Herrschaften, der Obrigkeit in den Zentren des Planetenstaates um Ausgangslagen zu feilschen!

Wer sich allerdings bereits im Vorteil befand, der wollte schliesslich des anderen nicht gedenken, die Wohlhabenden offenbarten lautstark ihren

Unwillen darüber, den Wohlstand -den lokal geschaffen zu haben man sich überzeugt gab- mit anderen teilen zu müssen! In einem Punkt war man sich einig, nicht so viel des erworbenen Reichtums sollte in die Planetenhauptstädte fließen, welche zuerst einmal für den eigenen Bedarf sorgten, bevor sie denn schliesslich in der übrigen Republik grosszügig rum verteilten! –

Wer auf Planet Amora etwas besässe sollte über seine Ressourcen im Alleinrecht verfügen können, anstatt sich fremdbestimmen zu lassen, die Betuchten wollten die Bedingungen, zu denen sie künftig mit anderen geschäfteten, endlich selber festlegen dürfen!

Auch jene gab's, die sich gerade weil sie so wenig hatten immer die Geprellten fühlten, am meisten von allen sahen sie sich möglicherweise benachteiligt, da sie vom Kuchen jederzeit nur die kleinsten Stücke abbekämen, die andere übrig liessen, auch sie erwogen den Alleingang zu erproben, und derzeit könnten ihre Chance, endlich mal auszuscheren, gerade am besten sein, nun da vom Überfluss schäumende Provinzen als erste versucht hatten gegen Bonne und Merlin in Opposition zu gehen, von welchen einige sich mit unzufriedenen Habenichtsen vereidigen wollten, um dadurch gemeinsam vom Planetenstaat grössere Autonomie zu erlangen!

Im Geiste Marsianos der die ‚Alternative Republik‘ Ostamora erschuf zog man Kommunen auf, deren Ziel es sei einander gegenseitig zu helfen und um sich fortan gemeinsam gegen die mächtigen Planetenhauptstädte organisieren zu können!

Die entstandenen Kleinstaaten fingen an eigene Handelskammern und Verteilzentren zu gründen! Bislang waren sie allerdings nur auf Papier existent, und so würde es in den meisten Fällen wohl auch bleiben! Wie zu Beginn in den ersten zwei Planetenjahren Planet Amoras wurden Banken und Tauschbörsen eingerichtet, Lokalwährungen erfunden, mit denen man fortan zu zahlen haben würde, die einen weigerten sich sogar die planetenstaatliche Währung ‚Amorian Darklight‘ (Geldnoten mit Aufdruck von Schwarzlichtbirnen) noch zu akzeptieren, erklärten sie für ungültig!

Doch schon bald dominierten wieder jene die zuvor schon besser gestellt waren den Verbund! Anders als bei Odj. Marsiano, der damals methodisch vorzugehen wusste, über die nötigen Mittel und Beziehungen verfügt hatte um solche Projekte überhaupt zum Erfolg zu bringen, klappte der Versuch diesmal nicht! Von Anbeginn fehlte es an Geld zum Aufbau der nötigen Infrastruktur, das technische Knowhow dessen man bedurfte damit alles funktionierte, es

war hier nicht vorhanden, nur die fernen Planetenhauptstädte vermochten es ihnen zu bieten, die im Gegenzug dafür verlangten dass man mitspielte, und sich ihnen nicht widersetzte!

Der Traum von Eigenständigkeit sollte sich denn schliesslich als grösste Illusion in Amoras Planetengeschichte erweisen, aus eigener Kraft liessen die Vorhaben sich weder finanzieren noch realisieren, in den neuen Minirepubliken die da erwachsen, von denen immerhin einzelne, vermeintlich aller Probleme zum Trotz, dennoch während einiger Zeit Bestand hatten! –

Es sah damals alles so aus als ob die fernen Planetenhauptstädte den Ausstiegswilligen freiwillig Autonomie gewährten, sie intervenierten nicht dagegen, wenn man allerdings tiefer schürfte so fand man schliesslich heraus, dass die Republikbosse solcher Kleinststaaten die sich da innerhalb des Planeten-Gross-Staates Amora gebildet hatten, die Geldgeber waren, die hinter den diversen Revolutiönchen' in der Gegend steckten, die sie entweder rein finanziell unterstützten, oder gar aktiv als Drahtzieher fungierten!

Zur Hauptsache reiche regionale Unternehmer waren das gewesen, die inzwischen die Autonomiegebiete übergreifend Vorrechte besaßen, Handels- und sonstiges betreffend, mit den Schaltzentralen des hiesigen Planetenstaates, Bonne und Merlin eng zusammen arbeiteten, die Bedingungen aushandelten, sie waren's, die den abtrünnigen Regionen einst das notwendige Rüstzeug beschafft hatten, und die dafür nun das lokale Gewerbe steuerten, welches vor Ort durch ihre Hände lief und sich darüber hinaus planetenweit – weiterhin über die Planetenhauptstädte Merlin und Bonne vollzog!

*Aber warum auch nicht allen Schwierigkeiten zum Trotze mal die Selbständigkeit ausprobieren? Etliche Provinzen bekundeten inzwischen ihren Willen, sich aus dem Planetenstaat zu lösen! Und so kam's heraus:*

Fortsetzung folgt, auf der nächsten Seite